

05.12.2016 - 10:41 Uhr

Vier Gründe, warum Autobatterien im Winter häufig ausfallen und wie Fahrer sich davor schützen können

Hannover (ots) - Steht der Winter vor der Tür und die Temperaturen fallen, wiederholt sich immer die gleiche Geschichte: Die Autobatterie streikt.

Die meisten Fahrer denken erst dann an ihre Autobatterie, wenn der Motor nicht mehr startet. Bei jeder dritten Autopanne liegt die Ursache in der Elektrik. Eine intakte Autobatterie reduziert das Ausfallrisiko, insbesondere, wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen.

Die Multimedia News Release mit dem vollständigen Artikel, Fotos und einem Video finden Sie hier: <http://ots.de/PnY4T>

In Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnern hat Johnson Controls mehr als 67.000 Fahrzeuge in Europa getestet. Johnson Controls hat dabei festgestellt, dass jeder vierte Autofahrer mit einer nicht mehr voll leistungsfähigen Batterie unterwegs ist, was über kurz oder lang mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Startproblemen oder sogar einer Autopanne führen kann.

"Extreme Temperaturen, unregelmäßige Fahrzeugnutzung, Kurzstreckenfahrten und das Fahrzeugalter wirken sich auf die Startkraft einer Batterie aus", sagt Dr. Christian Rosenkranz, Entwicklungsleiter beim Batteriehersteller Johnson Controls. Er erläutert die vier häufigsten Gründe für einen Batterieausfall und gibt Tipps, wie Autofahrer Startprobleme vermeiden können.

Kontakt:

Johnson Controls Power Solutions EMEA

Christian Riedel

E-Mail: Christian.Riedel@jci.com

Tel.: +49 511 975-1094

Am Leineufer 51

30419 Hannover

Germany

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019931/100796551> abgerufen werden.